

Silikat-Kreiden

SILI-KASTEN	Silikat Kreiden Holzkasten, Set
SILI-KREIDEN	Silikat-Kreiden einzeln
SILI-RESTONE	Silikat-Kreiden RESTONE^{WZ}
SILI-FIXATIV	Silikat-Kreiden FIXATIV
881601	Silikat-Kreiden UNIFIX



Silikat Kreiden Holzkasten, Set
28 Kreiden, 3 l Fixativ



Silikat-Kreiden einzeln



Unifix Fixativ

Eine neue Maltechnik für einen wetterfesten Farbauftrag in Pastellcharakter, auf allen mineralischen Untergründen mit leicht- bis mittel-rauer Oberfläche.

Geeignete Untergründe sind

- Kalk- und Kalkzementputz
- Beton (frei von Schalölen)
- Sandstein oder jede andere Gesteinsart
- Terrakotta, z.B. Ziegel, Kacheln usw.
- Rauhglas, Glasfasergewebe usw.

Silikat-Kreiden sollen kein Ersatz für klassische Maltechniken sein.

Silikat-Kreiden ermöglichen vielmehr neue, bisher nicht gekannte Gestaltungsvarianten! Bis zur Schlussfixierung mit Silikat-Kreiden Fixativ ist der pastellige Farbauftrag korrigierbar. So kann auch bewusst wieder ausgedünnt werden (z.B. mit akapad-Schwamm), oder mit Pinsel, Schwamm und Wasser in den Farbauftrag gearbeitet werden, um bestimmte Effekte zu erzielen. Obige Untergründe können auch mit reiner Mineralfarbe vorgestrichen werden, um dann darauf mit Silikat-Kreiden weiterzuarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Glatte Putz- und Betonoberflächen sollten vor dem Bemalen abgeätzt werden um die Sinterhaut zu.

Sowohl Untergründe als auch Farbauftrag müssen vor der Fixierung lufttrocken sein!

Auftrag durch Trockenabrieb (Pastellcharakter). Bei Bedarf Riegel zerkleinern (Feinsäge). Bis zur Fixierung wieder leicht abnehm- bzw. korrigierbar (z.B. mit akapad-Schwamm). Auch nach der Fixierung ist ein Weiterarbeiten mit Silikat-Kreiden problemlos möglich.

Fixierung feinneblig mit ca. 50 cm Abstand aufsprühen (Kompressor, Drucksprüher, Blumenspritze u. ä.) mit Silikat-Kreiden-Fixativ (modifiziertes Kaliumwasserglas); für nicht rein mineralische- oder schwach saugende Untergründe mit Silikat-Kreiden Unifix (Hauptbestandteil: ein Acrylat). Eine dritte Fixativ-Alternative ist Kieselsäure-Ester OH, vorrangig bei Sandstein. Wie oft fixiert werden muss, hängt ab vom Saugvermögen des Untergrundes; besser mehrfach mit zeitlichen Abständen (min. 30 Min. oder länger), als weniger oft zu "satt" aufgesprüht. Triefnässe vermeiden!

Grundsätzlich können Silikat-Kreiden mit jedem Binde- bzw. Fixiermittel fixiert werden (z.B. Acrylate, Dispersionen, Leime). In entsprechender Verdünnung müssen diese sogar dann verwendet werden, wenn nicht rein mineralische Untergründe, z.B. kunstharzhaltige Putze, eine Fixierung mit Silikat-Kreiden Fixativ nicht zulassen.

Malerische Effekte (z.B. Schlieren oder „Adern“) lassen sich sehr leicht durch trockenes Verwischen oder Ausdünnen (z.B. mit akapad-Schwamm) oder feinliniges Aufmalen erzielen. Ein nasses Hineinarbeiten in den Farbauftrag ist ebenfalls möglich und bewirkt bestimmte Effekte. Verschiedenfarbige Riegel können auf der Arbeitsfläche ineinandergerieben werden.

Silikat-Kreiden können aufgrund des unterschiedlichen Verhaltens der Pigmente keine einheitliche Normgröße haben. Kantenunschärfen oder leichte Deformierungen sind keine negativen Qualitätsmerkmale. Nuancenunterschiede zwischen gedruckter Farbtonskala und Kreiden können vorkommen. Das hauchdünne Seidenpapier kann mit Stiftschrupfung entfernt werden. Silikat-Kreiden immer trocken lagern. Wie alle Kreiden sind auch diese bruchempfindlich. Stoßsicher und trocken lagern.

Ein Tipp:

Silikat-Kreiden während des Malvorgangs eher vom oder mittig halten, wenn stärkerer Druck einen besonderen Effekt ergeben soll.

Neue Silikat-Kreiden vor Gebrauch an Glaspapier kurz anschleifen. Und nun viel Spaß und Erfolg beim Gestalten mit den Silikat-Kreiden!

Produktbeschreibung

Silikat-Kreiden sind rein anorganische/mineralische, kompakte Kreideriegel. Leicht raue Pigmentstruktur, Pastellcharakter.

Silikat Kreiden sind ca. 10 x 2,5 x 2 cm gross, die Silikat Kreiden RESTONE^{WZ} ca. 14 x 4 x 2,5 cm (minimale Massabweichung möglich).

Einzelne Farbtöne können im Sechserpack bestellt werden.

Anwendungsbereich

Silikat-Kreiden eignen sich für alle mineralischen Untergründe, wie Stein, Putz, Beton, Rauhglas, Terrakotta. Ideal für Retuscharbeiten an Sandstein oder Steinersatzmörtel.

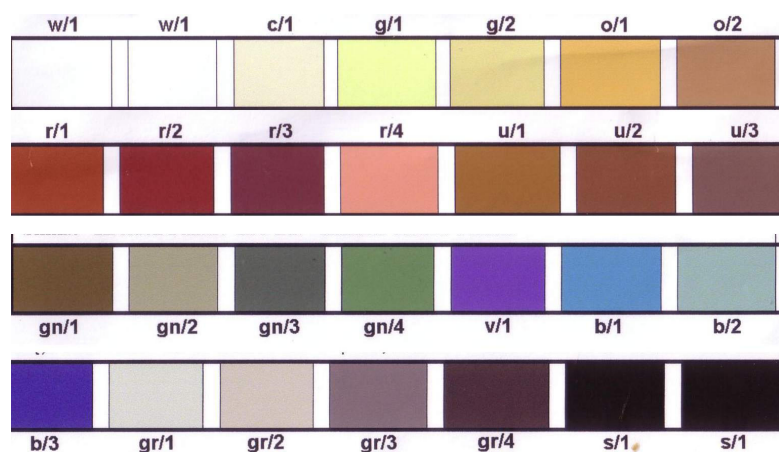
Produkteigenschaften

- witterungsstabil
- lichtecht
- unkomplizierte Handhabung
- problemlos korrigierbar
- Zusammensetzung: Bindemittel + Zuschlagstoffe + Pigmente, rein anorganisch/mineralisch

Sicherheitshinweise (ausschließlich bei der Fixierung)

Nicht zu behandelnde Flächen (z.B. Glas, Naturstein, Keramik, usw.) durch entsprechende Massnahmen schützen. Fixativ-Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Das Gleiche gilt für Augen, Haut u. Atemwege. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden.

Farbskala Silikat Kreiden





Farbskala RESTONE^{WZ}

Silikat-Kreiden Restone® werden entsprechend der KEIM-Natursteinkarte aus Purkristallet-Pigmenten von KEIMFarben hergestellt, in 55 Farbtönen, und 6 Zusatzfarbtöne zur KEIM-Natursteinkarte.



Bitte Kennnummer angeben

Sili-Fixativ **Silikat-Kreiden FIXATIV**

Mineralisches Fixativ, modifiziertes Kaliumwasserglas, für alle rein mineralisch-anorganischen Untergründe wie: Sandstein u. anderes Gestein, Restauriermörtel, Kalk- u. Kalkzementputz, Beton, Terrakotta, und entsprechende rein-mineralische Anstriche..

881601 **Silikat-Kreiden UNIFIX**

Silikat-Kreiden UNIFIX ist ein Fixativ auf Acrylbasis, für alle nicht rein mineralischen Untergründe wie Kunststoff-haltige Putze u. Spachtelmassen, Mischuntergründe und entsprechende Anstriche.

Grundsätzlich kann mit UNIFIX auch auf allen rein mineralischen Gründen fixiert werden.

Fixierung

Untergrund und Farbauftrag müssen vor der Fixierung trocken sein. Die Fixierung wird feinneblig mit etwa 50 cm Abstand aufgesprüht. Nicht zu behandelnde Flächen abdecken. Fixativ-Spritzer auf Umgebungsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Das Sprühgerät unmittelbar nach Gebrauch reinigen.

Wie oft fixiert werden muss, hängt vom Saugvermögen des Untergrundes ab; besser mehrfach mit zeitlichen Abständen (min. 30 Min. oder länger), als weniger oft zu "satt" aufgesprüht. Triefnässe vermeiden!

Auch nach der Fixierung ist ein Weiterarbeiten mit Silikat-Kreiden problemlos möglich.